

STANDORTDolmen
Begehung : 29.3.2012**Gemeinde** : Oberbipp**Nummer** : 4538.04**Kanton** : BE**Ort** : im Feld 'Ischlegli' nördlich des Bahnhofes**Karte** : LK 1107 **Koordinaten** : 616.740|234.380|488

Ein sichtbarer Granit-Findling erwies sich 2011 als Deckstein eines Dolmens mit einem Grabhügel aus kleineren Bruchsteinen. Die Deckplatte liegt auf mehreren Tragsteinen auf. Vor dem Dolmen lag eine kleine anthropomorphe Stele aus Kalkstein. Der tumulusähnliche Hügel um den Dolmen wurde erst vor etwa 700 Jahren (wieder ?) angehäuft und enthielt römische und mittelalterliche Artefakte. Die anthropomorphe Stele erinnert an die zwischen zwei neolithischen Steinkistengräbern aufgestellte Stele von Däniken SO. Es scheint sich um einen einfachen Dolmen des Typs "caussenard" oder "alpin" zu handeln, die im Süden von Frankreich häufig vorkommen.

Bibliographie : P. Mitt. J. Obrecht 28.3.2012**Bemerkungen** : Grabungsleiter 2012 Marco Amstutz

Fotos der Ausgrabung 29.3.2012





Fotos des Dolmens vom 29.6.2012. Oben ist im Bild rechts einer der Orthostaten sichtbar; eigentliche Seitenplatten fehlen wahrscheinlich. Unten ist die gefundene anthropomorphe Stele vor dem 'Eingang' aufgestellt.





Die Überreste des Dolmens nach dem Entfernen des Decksteins. Foto vom 16.8.2012.

Skelettreste der obersten Fundschicht. Welche Knochen gehören zueinander ? Sind die Individuen verwandt ? Solche Fragen wird die in den nächsten Monaten durchgeführte DNA-Untersuchung beantworten.



Foto vom 25.10.2012 : Grabung in der untersten Schicht, knapp oberhalb eines Plattenbelages, wie er z.B. auch beim Dolmen von Aesch oder beim Dolmen von Schwörstadt und bei einigen Dolmen der Franche-Comté erhalten war. Man hat bisher neben den vielen Skelettresten die Schädel von 20 Individuen gefunden.

